

der grüne *flirt*

2 / 2014



**Selbst gärtnern...
und das Fernweh bleibt zuhaus'**

Treffen Sie jetzt die Vorbereitungen für einen strahlend blühenden Sommer!

Selbst ist der Gärtner, selbst ist die Gärtnerin...

Selbst gärtnern und das Fernweh bleibt zuhaus'. Ein Motto, womit Sie sich hoffentlich identifizieren können! Wir Gärtner brauchen ja nicht viel, um glücklich zu sein. Wir sind einfach von der Vielfalt und Schönheit unserer Pflanzen begeistert.



Also was mich angeht - ich fahre seit Jahren nicht mehr auf Urlaub. Kleine Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel. Sie werden sagen, ich habe wohl keine Zeit dafür. Vielleicht liegt es auch daran, daß ich unter Palmen frühstücken kann. Diese Ausreden will ich aber nicht gelten lassen. Ich glaube jedoch, wer selber einen Garten hat, freut sich einfach, seine oft ohnehin knappe Freizeit, dort zu verbringen. Das Fernweh bleibt im eigenen Garten - und das ist gut so! Auch wenn der eigene Garten in meinem Fall eine Gärtnerei ist.

Damit im Sommer aber auch viel blüht und wächst, heißt es jetzt wieder anzusäen, auszupflanzen oder gestalterisch tätig zu sein. Wir Gärtner helfen gerne!

Die letzten Jahre haben wir versucht, immer mehr auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen. So denken wir, daß Ihnen auch heuer das Aussuchen sehr viel Freude bereiten wird. Alleine über 350 verschiedene Arten und Sorten Beet- und Balkonblumen warten. Ergänzt werden diese von über 100 Kräutern, zahlreichen winterharten Blütenstauden, einem kleinen Baum- und Strauchsortiment, mediterranen Kübelpflanzen und nicht zu vergessen Obstbäumen und Beerenpflanzen.

Ich sehe unser Pflanzenprogramm als ein Kulturprogramm aus allen Genres. Überall das Beste herausgepickt. Es soll für jeden Geschmack das Richtige dabei sein. Nochmals besonders hinweisen darf ich Sie auf unsere neuen Öffnungszeiten. Und mich gleichzeitig für die vielen bestärkenden Worte dafür bedanken. Eine weitere Verbesserung stellt hoffentlich der **offene Donnerstag** - auch wenn dieser ein Feiertag ist - in den Wochen des **April und Mai von 9-18 Uhr** dar. Auch das Cafe hat natürlich an diesen Tagen von 14-17 Uhr geöffnet.

Auch der **lange Freitag bis 21 Uhr** hat sich in den ersten Monaten bereits etablieren können. **Live-Klaviermusik** an diesen Abenden streuen wir auch jetzt immer wieder ein. Termine finden Sie im Internet. Nutzen Sie auch diese Stunden für Ihren **Pflanzeneinkauf** in entspannter Atmosphäre. Und in nächster Zeit ist auch an zwei Sonntagen (siehe rechte Seite) für Sie geöffnet!

Sebastian Sandner und Mitarbeiter
Ihre Gärtner aus St. Florian!

Neue Website!

Schauen Sie rein!
www.sandner-gaertner.at



Andreas Schauer und Silvia Stumptner bei der Sortenschau in Veitshöchheim bei Würzburg. Dort werden jeden Sommer die besten Sorten getestet und bewertet. Eine gute Basis zur Auswahl von unseren über 350 verschiedenen Arten und Sorten von Beet- und Balkonblumen!

Tage der offenen Tür & Muttertag Lange Wochenenden von 25. bis 27. April und 9. bis 11. Mai Freitag 9-21 Uhr, Samstag und Sonntag von 9-17 Uhr!

- Pelargonie Neon Pink - Balkonblume des Jahres 2014 & die Smiley-Gurke
- Bepflanzungsservice von Kistchen, Schalen und Gefäßen - Bepflanzung kleinerer Mengen passiert sofort!
- OÖ Gärtnererde und OÖ Gärtnerdünger
- Auswahl an floralen und blumigen Geschenk-Arrangements
- Schaukästen & Neuheitenausstellung
- Von 25. bis 27. April grillt wieder das Rote Kreuz St. Florian für Sie im Garten, täglich ab 11 Uhr!

Der Valentinstag ist traditionell ein Tag einfach einmal Danke zu sagen. Die OÖ Gärtner taten dies heuer beim Roten Kreuz St. Florian. Unterstützen können Sie dieses auch an den Tagen der offenen Tür. Bringen Sie großen Hunger mit, denn es werden wieder frische Bratwürstel gegrillt!



Wir ziehen die Blicke auf uns...

Einjährige Kletterer - unermüdlich im Blüheinsatz!

Oftmals ist es praktischer sich für einjährige Kletterpflanzen zu entscheiden. Gerade für einen schnellen Sichtschutz auf Balkon oder Terrasse sind einjährige Kletterpflanzen im Kübel ideal: Sie wachsen schnell und blühen bunt und üppig. So können Sie selbst einen recht kleinen Balkon ratsfatz in eine blühende Wohlfühlase verwandeln.

Einjährige Kletterpflanzen vollbringen in ihrer kurzen Vegetationszeit eine erstaunliche Wachstumsleistung. Doch damit nicht genug, die meisten bringen zusätzlich wunderschöne Blüten oder bizarre Früchte hervor.

Mit einjährigen Kletterpflanzen lassen sich Zäune, Terrassen, Balkone oder Pergolen jedes Jahr anders gestalten. Es können immer wieder andere Arten verwendet werden, zum Beispiel farblich abgestimmt auf die jeweilige Balkonkastenbepflanzung. Und wer an schwierigen Standorten mit winterharten Kletterern Probleme hatte, wird mit einjährigen seine Freude haben! Viele Arten gedeihen sehr gut im Kübel. So lässt sich selbst auf kleinen Balkonen sommerliche Blütenpracht zaubern.

Die Kletterer lassen sich in der Regel problemlos aus Samen ziehen, was gerade für Kinder sehr spannend sein kann, weil diese in kurzer Zeit so weit wachsen können. Wir führen natürlich die meisten auch als Jungpflanzen, was ja auch seine Vorteile hat.

Ob im Kübel oder im Garten, alle einjährigen Kletterer brauchen eine Kletterhilfe, also ein Gerüst aus Holz oder Bambus, einen Zaun, oder einfach ein paar gespannte Schnüre oder Drähte (Schnüre aus verrottbaren Naturfasern wie Kokos, Jute oder Hanf wandern im Herbst einfach mit auf den Kompost).

Selbst das billigste Gerüst wird im Sommer von reichlich Blättern und Blüten verdeckt. Baustahlgitter oder selbstgeflochtene Kletterhilfen aus Weidenruten geben den Pflanzen ebenfalls stabilen Halt. Aus Weidenruten lassen sich auch relativ leicht dekorative Kletterpyramiden herstellen. Groß genug dimensioniert wird daraus im Sommer ein grünes und blühendes Zelt, ein idealer Spielplatz für Kinder.



Schwarzäugige Susanne

Auswahl der beliebtesten Einjährigen:

- Asarina - Gloxinienwinde
- Cardiospermum halicacabum - Ballonwein
- Cobaea scandens - Glockenrebe
- Cucurbita pepo - Zierkürbis
- Ipomoea tricolor - Prunkwinde
- Lathyrus odoratus - Duftwicke
- Phaseolus coccineus - Feuerbohne
- Ipomoea quamoclit - Sternwinde
- Rhodochiton atrosanguineus - Rosenkleid
- Thunbergia alata - Schwarzäugige Susanne
- Tropaeolum - Kapuzinerkresse

Die Schwarzäugige Susanne ist bekannt für ihre „Andersartigkeit“. Während viele Kletterpflanzen einfach nur in die Höhe wachsen und sich dort „festhalten“, schlängelt sich die Schwarzäugige Susanne gegen den Uhrzeigersinn empor. Die Thunbergia alata, wie ihr botanischer Name übrigens lautet, gehört zu der Familie der Akanthusgewächse. Wie es auch bei vielen anderen Balkonpflanzen der Fall ist, finden sich die Wurzeln dieser auffälligen Pflanze nicht in unseren Gefilden, sondern im Südosten Afrikas.

Seit diese 2004 die Balkonblume des Jahres war ist auch der Unterschied zwischen samen- und stecklingsvermehrten Sorten bekannt. Die stecklingsvermehrten blühen in kräftigeren Farben, wachsen schneller und stärker und machen insgesamt einen üppigeren Eindruck. Wir führen daher nur diese Sorten, heuer auch in weiß erhältlich!

Und gerade die stecklingsvermehrten Sorten eignen sich auch hervorragend für den Balkonkasten, vorausgesetzt sie bekommen einen starkwüchsigen Partner, an welchem sie sich festhalten und „hineinschlängeln“ können!



Passionsblume

Genauso beliebt in den letzten Jahren sind die vielen großblütigen Sorten der Passionsblume. Erfreuen Sie sich doch an der wunderschön gezeichneten Blüte und versetzen Sie damit andere ins Staunen!



Sundaville

Nicht mehr wegzudenken sind ebenso die vielen Sorten der Sundaville. Diese sind sogar mehrjährige Kletterpflanzen, dürfen hier also auch nicht außer Acht gelassen werden. Achten Sie bei der Auswahl auf die Wuchsfreudigkeit. Hier gibt es große Sortenunterschiede!

„Einjährige oder winterharte Kletterer?“

Praxistipps am 26. April, 10.30 Uhr

Gärtnermeister Werner Sandner stellt sich diesmal auf viele kletternde Pflanzen ein. Er beschreibt vorwiegend einjährige Arten und erörtert dabei die Vorzüge gegenüber winterharten Kletterern wie Clematis, Kletterrosen oder Blaugreen. Nicht außer Acht gelassen werden auch mehrjährige, jedoch nicht winterharte Kletterer, wie Sundaville oder Passiflora!

Kräuter, Gemüse & Obst aus dem eigenen Garten „Pflanz mich doch!“ - Die neue Smiley-Gurke und andere Köstlichkeiten



2013 war wahrlich kein Gurkenjahr. Aber wie wir bereits am Frühling gesehen haben kann 2014 wieder alles ganz anders sein... Schrecken Sie also nicht davor zurück, gerade Gurken erneut anzupflanzen.

Die etwa 10 cm großen, knackig-glatten Früchte der Smiley-Gurke lassen sich einfach pflücken und dank der dünnen Schale wie Würstchen verspeisen. Selbst bei Regenwetter bleibt der Ertrag nicht aus, weil die Mini-Snack-Gurke sehr robust gegen Krankheiten wie Echten Mehltau ist. Damit die frechen Früchtchen der Smiley-Gurke gesund, naturbelassen und reich an Vitaminen heranreifen können, empfiehlt sich die Pflanzung an vollsonnigen Standorten in biologische Naturerde. In Ampeln gepflanzt, gedeiht die Smiley-Gurke selbst auf kleinstem Raum auf Balkon und Terrasse!

Natürlich haben wir auch wieder anderes Fruchtgemüse im Programm. Leider sprengt dieses den Rahmen unseres kleinen Kundenmagazins. Machen Sie sich doch vor Ort ein Bild von den vielen weiteren Arten und Sorten. Je nach Witterung können Sie zwischen April und Juni mit einer reichhaltigen Auswahl rechnen - besitzen Sie kein Glashaus, empfiehlt sich sowieso erst ein Pflanztermin ab dem 10. Mai!

Auch von unserem Obstpartner Häberli gibt es wieder viel zu hören und zu lesen. Allen voran den Kreuzungen zwischen Pflaume und Marille sowie Kirsche und Marille. Neue Geschmacksnuancen sind hier wieder garantiert! Das Beerenobst wird auch heuer nicht zu kurz kommen. Wir haben schon jetzt eine Riesenauswahl!

Auch die Sortenvielfalt der Erdbeeren wächst jedes Jahr. Probieren Sie doch mal wieder eine Andere! Sehr beliebt in letzter Zeit die Wald- oder Monatsbeeren, welche es auch schon mit etwas größeren Früchten gibt. Und nicht vergessen sollten Sie auch auf die vielen Pflanzen, deren Blüten in Salaten nicht nur hübsch aussehen, sondern auch geschmacklich bereichern. Gurkenkraut, Kapuzinerkresse oder Taglilien sind hier nur als Beispiele genannt!



Lust auf reichtragendes Fruchtgemüse?

Praxistipps von Gabi Wild-Obermayr
am 25. April, 19 Uhr

Frische reiche Ernte ist im Sommer der Stolz jedes Gemüsegärtners. Egal ob bei Paradeisern, Gurken, Paprika oder Physalis. Die Sortenvielfalt macht einfach Lust viel mehr als einem lieb ist anzusetzen. Gabi Wild-Obermayr ist bekannt und geschätzt für Ihr Fachwissen, welches Sie jahrelang am eigenen Gemüsehof erprobt hat. Heute gibt Sie ihre unkomplizierten Tipps und Ratschläge zum Besten. Freuen Sie sich auf echtes Praxiswissen und nehmen Sie viele Fragen mit!



Auf die Wurzel kommt es an - das gilt auch bei Gemüsepflanzen. Eine gesunde Pflanze erkennt man an den vielen feinen weißen Faserwurzeln.

Im Namen der Rose und der Natur

Was zeichnet den Bio-Rosenanbau genau aus und was hat er für Vorteile? Das wichtigste Merkmal beim biologischen Anbau ist der sorgsame Umgang mit dem Boden und dem gesamten Ökosystem. Das heißt unter anderem: Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Dünger.

Stattdessen düngen mit Pferdemist (Stroh), einsetzen von Gründünger und Mulch. Achten Sie auf eine gesunde Fruchtfolge und fördern Sie Nützlinge. Ein gesunder Boden mit einer intakten Fauna an Bodenlebewesen ist unerlässlich für die Gesundheit der Pflanzen. Das Ganze geht Hand in Hand mit der richtigen Sortenwahl. Rosen müssen von Natur aus einfach, robust und widerstandsfähig sein.

Und welche Sorten schaffen das?

Die meisten modernen Edelrosen oder Teehybriden fallen von Anfang an weg, denn sie sind oft recht anfällig für die klassischen Rosenkrankheiten wie Rost, Sternrusstau oder Mehltau. Unser Sortiment konzentriert sich daher vor allem auf historische Sorten, die uns mit romantisch gefüllten Blüten und herrlichen Düften bezaubern – sowie auf Wild-, Strauch- und einigen Kletterrosen. Sie sind meist von Natur aus robust, krankheitsresistent und damit auch besonders pflegeleicht. – Die Kriterien sind klar: Ich möchte schließlich nur Sorten anbieten, hinter denen ich auch 100%ig und mit gutem Gewissen stehen kann.

Sind Rosen heute noch „zeitgeistig“?

Rosen sind und bleiben ein Dauerbrenner. Während sie früher eher bei älteren Menschen beliebt waren, interessieren sich heute zunehmend auch jüngere für sie, z.B. junge Familien bei der Gartengestaltung ihres ersten Eigenheims. Die Nachfrage geht vor allem Richtung Wildrosen und pflegeleichten Rosenarten, denn die Menschen haben heute weniger Zeit

fürs Gärtnern und bevorzugen naturnahe Gärten mit wenig Pflegeaufwand – anstatt der traditionellen Rosengärten. Zunehmend beliebt sind übrigens auch fruchttragende Sorten. Die vielseitigen Hagebutten sind sowohl ein schöner Herbstschmuck als auch für Vögel und Wildtiere wichtig.

Gibt es Favoriten oder eine Rosensorte, die sich besonders für Einsteiger eignet?

Da wäre zuerst die Rosa rugosa (Kartoffelrose) in allen Variationen. Als Wildrose ist sie extrem pflegeleicht, absolut winterhart und praktisch für alle Böden geeignet (mit Ausnahme von stark kalkhaltigen). Außerdem ist sie reichblühend und dies gleich mehrmals – eine ideale Rose für Einsteiger. Wer es lieber etwas weniger „wild“ und dafür historischer mag, dem würde ich die „Rose de Resht“ ans Herz legen, eine fuchsienrote, herrlich duftende Damaszenerrose.



Friesia



Nostalgie



Leonardo da Vinci

Seit Jahren gibt es auch die ADR-Rosen = Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung. Dieses Prädikat bekommen Rosensorten nur dann, wenn vorher umfangreiche Tests an mehreren Standorten die hervorragende, gesunde Qualität bestätigen. Auch wir haben viele dieser ausgezeichneten Rosensorten in unserem Sortiment.

Wildrosen - kämpfen sich durch!

Wildrosen sind die Vorfahren der Gartenrosen. Sie sind robust und pflegeleicht. Viele Arten duften und gelten als ökologisch besonders wertvoll. Wildrosen wachsen sehr vital und entfalten einen ausgeprägten Strauchrosenhabitus. Die meisten Arten sind Platzhirsche, die entsprechende Freiräume beanspruchen. Verschwiegen werden soll an dieser Stelle auch nicht, dass die wilden Rosen einfach und nur einmal, dafür aber einmalig schön blühen.

Wem der entsprechende Raum zur Verfügung steht, der sollte es einmal mit einer Wildrosenhecke versuchen. Hier finden Wildbienen Nahrung und Vögel einen sicheren Unterschlupf. Auch Freunde inhaltsreicher Wildobst-Gerichte kommen bei Wildrosen auf ihre Kosten. Die Hagebutten eignen sich zur Herstellung von Gelees, Marmeladen, Weinen und vielem mehr. Zudem sind sie ein herbstlicher Gartenschmuck in vielen Rottönen und sogar in Braun und Schwarz. Im Winter faszinieren die mit Raureif überzogenen Stacheltriebe jeden, der einen Blick für verborgene Schönheiten hat.



Rosen perfekt kombiniert

Praxistipps am 17. Mai, 10.30 Uhr

Die Sortenzahl an Rosen ist unglaublich. Da kann unser Sortiment mit knapp 50 Sorten natürlich nicht mithalten. Aber wir haben unser Augenmerk auf beste Gesundheit ausgerichtet und versprechen Ihnen unkomplizierte Blütenfülle. Ich werde Ihnen diesmal meine Lieblingsorten näherbringen sowie zu diesen auch harmonische Kombinationsmöglichkeiten mit Prachtstauden aus unserem Sortiment!



Leonardo da Vinci: Mit dieser Sorte machen Sie nichts falsch. Bekannt und beliebt seit Jahren. Perfekt als Geschenk geeignet, auch als Hochstamm erhältlich! **Friesia:** Eine der Rosen mit dem stärksten Duft und einem leuchtenden Gelb. Blüht ebenfalls mehrmals im Jahr! **Nostalgie:** Meine Lieblingsorte mit einem schönen rötlichen Laub, zweifärbiger Blüte und reichlich öfterblühend. Auch für Töpfe perfekt geeignet!



Oscorna Rasafloer

Lassen Sie sich im Rahmen des Rasenseminars von Manfred Leeb die Maßnahmen und Zutaten für einen gesunden Rasen erörtern und sparen Sie an diesem Tag 20% auf unseren Rasendünger!



Räuchern mit Kräutern

und Blüten aus dem eigenen Garten.

Räucherseminar mit Monika Wild
am 26. April, 17 Uhr

Die alte Kunst des Räucherns: WAS wird verräuchert, WANN, WO, WIE und WARUM räuchern wir (wieder)? Monika Wild zeigt, wie diese natürlichen Düfte und Aromastoffe uns in allen Bereichen des täglichen Lebens helfen können!

Seminargebühr: € 12.-, Dauer ca. 1,5 Stunden
Anmeldung unter Telefon 0699/11519706
erforderlich!

Unser Sommer-Schwerpunkt: Bienen- und Schmetterlingspflanzen

Die Leichtigkeit des Seins zeigen uns die Schmetterlinge, wenn sie voll Anmut unbeschwert von Blume zu Blume tanzen. Doch ganz so einfach und sorglos ist das Dasein der Schmetterlinge nicht. Die Grazien der Lüfte sind wählerisch und spezialisiert was ihre Nahrung und den Lebensraum betrifft.

Mit der Pflanzung geeigneter Sträucher und Stauden kann den Schmetterlingen ein entsprechendes Buffet bereit gestellt werden. So lassen sie sich auch vermehrt im eigenen Garten beobachten und bewundern, von der Eiablage über die Raupe bis hin zum Schmetterling.

Ebenfalls eine Futterlücke gibt es bei den Bienen. Diese kann auch jeder im eigenen Garten mithelfen zu schließen - mit den richtigen Bienenfutterpflanzen. Freuen Sie sich über nähere Informationen im nächsten Flirt, welcher im Juni erscheinen wird!



Nie mehr Unkraut jäten! Die Gartenfaser macht's möglich. Das perfekte Mulchmaterial für alle Gartenflächen, Gemüsegärten, Hochbeete, Blumen- und Rosenbeete. Jetzt bei uns erhältlich!

Tickets 2014

Nähere Infos online
www.sandner-gaertnerei.at

Kartenvorverkauf nur
in unserer Gärtnerei!
Telefonische Reservierungen
unter 07224/80881-30 werden
eine Woche lang hinterlegt.



21. Juni Jazz Duo Gansch & Breinschmid

Die beiden genialen Instrumentalisten haben einander gefunden und machen auf herz- und koperfrische Weise das Unmögliche möglich: Kontrabass und Trompete im Duo. Achtung! - Karten nur über die Hotline der Stiftskonzerte - Telefon: 0732/776127

4./5. Juli Florianer Sommerkino

Stimmen Sie noch bis Ende April für Ihren Lieblingsfilm auf unserer Facebook-Seite.

4./5. September Sommer-Impro-Theater

Regensburg vs. Linz & Wien vs. München - so lauten heuer die Duelle, welche die Lachmuskeln hoffentlich wieder strapazieren werden!

3. Oktober First Ladies Night

Unsere First Lady Days werden mit einem bunten Event - der First Ladies Night - eröffnet. Mit dabei Cave-Woman Gabriele Benesch, Magier Wolfgang Moser, Astrologe Wilfried Weilandt und viele mehr...

11. Dezember Christiane Hörbiger

„Leise rieselt Advent“ - Ein Adventsolo unter Palmen
Achtung! Kartenvorverkauf nur in unserer Gärtnerei,
keine telefonische Reservierung möglich!



Ausgewählte „Vielkötter“

unter den Heilkräutern und deren
Anwendungen als alte Hausmittel.

Vortrag von Mag. Dieter Miletich
am 31. Mai, 10.30 Uhr

Birke, Brennessel, Giersch, Johanniskraut, Löwenzahn, Mistel, Ringelblume, Schafgarbe, Wiesen-Bärenklau und Zitronenmelisse - 10 Heilpflanzen für nahezu alle menschlichen Organe. Erfahren Sie in diesem Vortrag, wann und wie diese Heilpflanzen ihren Einsatz finden.

Für Interessierte gibt es die Möglichkeit sich im Anschluß an den Vortrag energetisch austesten zu lassen, ob die von Ihnen in Erwägung gezogenen Heilkräuter auch tatsächlich benötigt werden!



Kommende Vorträge & Seminare im Überblick

Rasenseminar 2014 mit Oscorna-Fachberater | 19. April 10:30

Manfred Leeb gestaltet dieses „Kultseminar“ schon mehrere Jahre mit anhaltendem Erfolg. Die Ergebnisse sprechen für Sich! Übrigens - minus 10% auf Rasaflor an diesem Tag!

Lust auf reichtragendes Fruchtgemüse? | 25. April 19:00

Ein Vortrag mit Oberösterreichs Gemüsespezialistin Gabi Wild-Obermayr

Einjährige oder winterharte Kletterer? | 26. April 10:30

Ein Vortrag mit Gärtnermeister Werner Sandner

Räuchern mit Kräutern und Blüten aus dem Garten | 26. April 17:00

Ein neues Praxisseminar mit Monika Wild, Achtung! - Anmeldung unter 0699/11519706 erforderlich!

Rosen perfekt kombiniert | 17. Mai 10:30

Ein Vortrag mit Gärtnermeister Werner Sandner

Ausgewählte „Vielköpfer“ unter den Heilpflanzen | 31. Mai 10:30

Mag. Dieter Miletich geht diesmal ins Detail und erläutert seine wichtigsten Heilkräuter.

Alle Vorträge und Seminare finden ab 10 Personen im Palmenhaus statt.

Dauer je nach Interesse ca. 60 bis 90 Minuten. Teilnahme kostenlos (ausg. Räucherseminar)

Keine Anmeldung erforderlich (ausg. Räucherseminar). Sitzplätze vorhanden!

Sandner

die gärtnerei zum stift sankt slorion

SANDNER KG begeisternd - vielfältig - kompetent

Stiftstraße 3a, 4490 Sankt Florian, Telefon 07224/80 881

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9-18 Uhr, Fr 9-21 Uhr, Sa 9-17 Uhr,

Donnerstag (ausgenommen April/Mai) und Sonntag Ruhetag!